

Allgemeine Information der betroffenen Person über die Erhebung personenbezogener Daten als Bewerber

Verantwortlicher:

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

aconso AG

Theresienhöhe 28

80339 München

Deutschland

Tel.: +49 (0) 89-516186-0

E-Mail: kontakt@aconso.com

Website: www.aconso.com

Gesetzlicher Vertreter:

Dr. Martin Grentzer, Olaf Harms, Ulrich Jänicke, Thomas Schäfer

Datenschutzbeauftragter:

Carsten Knoop

audatis Consulting GmbH

Luisenstr. 1

32052 Herford

Deutschland

Tel.: +49 (0) 5221 87292-0

E-Mail: datenschutz@aconso.com

Sie können sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Angaben zu den Verarbeitungstätigkeiten:

Kategorien von Daten, die wir verarbeiten und Angabe der Quelle, aus der die Daten stammen:

Wenn Sie sich bei uns bewerben, werden wir personenbezogene Daten von Ihnen und gegebenenfalls auch von Dritten erhalten. Bei diesen Informationen handelt es sich insbesondere um Ihre persönlichen Angaben und Ihre beruflichen Qualifikationen.

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Auswahl von geeigneten externen Bewerbern auf eine Stellenausschreibung.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Anbahnung des Beschäftigungsverhältnisses gem. Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG erforderlich.

Eine über das aktuelle Bewerbungsverfahren hinausgehende Speicherung bzw. eine Weitergabe an Dritte bedingt eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO, welche die Anforderungen an die Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 1-4 DS-GVO werden erfüllt.

Kategorien von Empfängern:

Interne Empfänger sind personalverantwortliche Mitarbeiter, Geschäftsführung, Personalabteilung und direkte Vorgesetzte. Weiterhin setzen wir Dienstleister (u.a. Auftragsverarbeiter) zur Erfüllung unserer Aufgaben ein wie z.B. IT-Dienstleister und Hostinganbieter.

Datentransfer in ein Drittland:

Es ist liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

6 Monate (Bewerbung)

Eine Löschung erfolgt nach 6 Monaten, sofern keine Einwilligung zur längeren Speicherung vorliegt. (Diese setzt sich aus der Aufbewahrungsfrist von 2 Monaten gem. § 21 Abs. 5 AGG plus einer vertretbaren Bearbeitungszeit zusammen.)

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben als natürliche Person ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein **Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO)** sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten oder unsere Zentrale.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die Bereitstellung von personenbezogenen Daten über die betroffene Person ist zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten vorgeschrieben oder für die Begründung und Ausgestaltung eines Arbeitsverhältnisses erforderlich. Die betroffene Person ist dann verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen.

Es ist keine Bewerbung ohne Bewerbungsdaten möglich. Eine Nichtbereitstellung hätte die Folge, dass kein Arbeitsvertragsverhältnis zu Stande kommen kann.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.

Weitere Informationen:

Sie können über unseren Datenschutzbeauftragten oder die Zentrale weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten anfordern.